



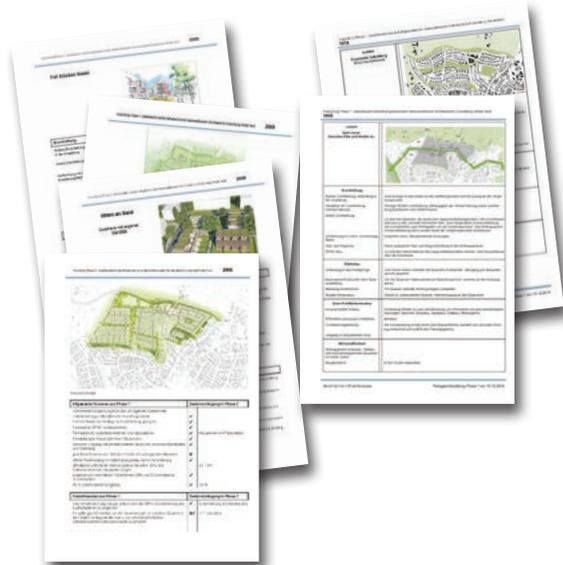
Preisgerichtssitzung



Informationsplan



Auslobung und Ergebnisdokumentation



Vorprüfung (1. und 2. Phase)

1. PREIS

STADTPLANER
ARCHITECTENCONTOR AGATHER-BIELENBERG, HAMBURG

ARCHITEXTEN
RAVE+OSCHKINAT, NORDERSTEDT

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN
SCHOPPE+PARTNER FREIRAUMPLANUNG, HAMBURG

VERKEHRSPLANER
WAACK+DÄHN INGENIEURBÜRO GMBH, NORDERSTEDT

Beurteilung des 1. Preises durch das Preisgericht

Landside
Die Landside der grünen Vernetzung ist in der Lageplanansetzung gut nachvollziehbar; das Konzept verknüpft eine gute übergeordnete Vernetzung, die westliche Öffnung zur Landschaft sollte logg, der Breite überprüf werden.

Städtebau und Freiraum, funktionale und soziale Mischung
Die Anordnung der 3- bis 4-geschossigen Wohnbauten entlang der Nord-Süd-Großachse wird positiv bewertet. Das Zusammenlagern der unterschiedlichen städtebaulichen Komponenten und Maßstabebenen ist nahezu überall sehr gelungen. Die Gliederung in Quartiere mit unterschiedlichen Bau- und Wohnformen zu Wohnkolonien ist nachbarschaftsbildend und ermöglicht unterschiedliche soziale Strukturen mit verschiedenen Hausbau- und Freizeitebenen. Aussagen zum gefördertem Wohnungsbau fehlen. Die Standortentscheidung für die Schule am südlichen Geländetrand wird begrüßt.



Verkehr
Charakteristisch ist die verkehrliche Erschließung durch Unterbrechung der durchgehenden mit jeweils in Ost-West-Richtung verlaufenden Straßenzügen sowie die Durchbindung einer Komunalstraße an die Landside. Die verkehrliche Belastung der Ansätze ist zu überprüfen. Bewegt wird die Beschleunigung auf eine einseitige Bahnhofsseite für das gesamte Gebiet. Positiv bewertet das Preisgericht die Anordnung von privaten Verkehrsstrahlen mit hoher Aufenthaltsqualität im halböffentlichen Raum.

Klima und Entwässerung
Die Oberflächenversickerung des gesamten Gebietes ist nachvollziehbar; die Retentionsfläche als Grenzbereich zum vorhandenen Waldgebiet wird positiv bewertet. Zur klimagerechten Energieversorgung ist ein Nahwärmenetz möglich, das abschaltweise errichtet werden kann. Die Wärmeerzeugung kann regenerativ erfolgen. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihre klaren Formen und die hohen Aufenthaltsqualitäten in Wohnquartieren und Grünraum.

2. PREIS

STADTPLANER
ARGE CAPPEL - KRANZHOFF
STADTENTWICKLUNG UND PLANUNG GMBH
UND GÖSTENHOFF ARCHITEXTE UND
STADTPLANUNG, HAMBURG

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN
SCHAPER-STEFFEN-RIEMTSCH-GARTEN- UND
LANDSCHAFTSARCHITEXTEN, HAMBURG



3. PREIS

STADTPLANER
SIX STADT - RAUBIG GMBH & CO. KG, HAAM

ARCHITEXTEN
WILLI LAMBERS ARCHITEXT BDA, DÜSSELDORF

LANDSCHAFTSARCHITEXTEN
ZITZEL LANDSCHAFTSARCHITEXTEN,
DÜSSELDORF

VERKEHRSPLANER
LEINFELDER INGENIEURE GMBH HAAM



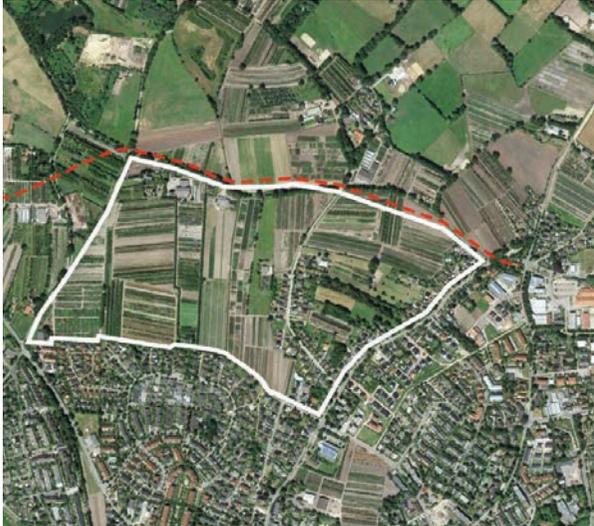
Wettbewerbsergebnis

1. Preis
Architektencontor Agather Bielenberg, Hamburg
Schoppe + Partner Freiraumplanung, Hamburg

Rave + Oschkinat, Norderstedt
Waack + Dähn Ingenieurbüro GmbH, Norderstedt

Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Wettbewerbs ist es, qualitätsvolle Entwürfe und nachhaltige Konzepte für die wohnbauliche Entwicklung und die verkehrliche Erschließung der ca. 53 ha großen Fläche zu erhalten. Besonderes Augenmerk soll darauf gelegt werden, öffentlich geförderten Wohnungsbau zu integrieren.



Luftbild

Stadt Wedel
Städtebaulich-landschaftsplanerischer
Ideenwettbewerb

Wohnbauliche Entwicklung Wedel Nord

Wettbewerbsbetreuung

Auslober Stadt Wedel
Verfahrensart offener, zweistufiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb
Verfahren 2014 bis 2015